



SOESTER KONZERTE  
MÄRZ BIS OKTOBER 2020

TICKETS | INFOS | KONTAKT

#### TICKETS VVK UND ABENDKASSE

Für alle Konzerte sind Tickets im Vorverkauf in der Musikschule Soest erhältlich, für einige Veranstaltungen auch bei HellwegTicket und allen Sparkassen-Filialen im Kreis Soest. Restkarten jeweils an der Tageskasse.

\*KONZERT 6: Vorverkaufspreise gelten zuzüglich System- und VVK-Gebühr. Preis an der Abendkasse: 28 €

ADRESSE CULT: Thingstr. 10, Möhnese-See-Theiningsen



WEITERE »BEGEGNUNGEN MIT LUDWIG«  
im Rahmen des Beethovenjahres:

»ROLL OVER BEETHOVEN«

Fr. 26. Juni | 19:30 | Alter Schlachthof

»EIN MIKROKOSMOS IN TÖNEN«

Sa. 19. Sept. | 17:00 | Blauer Saal

#### INFOS UND KONTAKT

Städtischer Musikverein Soest e.V. | Geschäftsstelle  
Musikschule Soest | Schültingerstr. 3+5 | 59494 Soest  
Tel. (02921) 4253 | Fax (02921) 343598  
www.musikschulesoest.de | www.musikvereinsoest.de

Fotos: Peter Dahm (SMV-Chor), Archiv Musikverein,  
Musikschule Soest, privat | Beethoven-Portrait: Joseph  
Karl Stieler (1820)

#### VERANSTALTER



städtischer  
musikverein  
soest



Sparkasse  
SoestWerl



städtischer  
musikverein  
soest



Gänsehaut schafft  
man gemeinsam.



[gemeinsamallemgewachsen.de](http://gemeinsamallemgewachsen.de)

Die schönsten Momente werden noch  
schöner, wenn man sie gemeinsam erlebt.  
Daher engagieren wir uns in unzähligen  
Kunst- und Kulturprojekten – vom  
Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert.  
Und sorgen so für jede Menge  
Gänsehautmomente.



Mit Konzerten zum Beethoven-Jahr  
»BEETHOVEN BLEIBT...  
...ewig dein, ewig mein, ewig uns«

SOESTER  
KONZERTE

MÄRZ BIS  
2020  
OKTOBER

SO. 15. MÄRZ | 17:00 UHR  
SAAL DER RESSOURCE SOEST

1 2

## LIEDERABEND ZUM WELTFRAUENTAG

SOPRAN UND KLAVIER

WERKE VON CLARA SCHUMANN (1819-1896)  
UND FANNY HENSEL (1805-1847)



NADJA DUST UND BETTINA CASDORFF

Der Abend stellt die beiden berühmtesten Komponistinnen der Romantik in den Mittelpunkt. Seit ihrem Jubiläumsjahr 2019 zum 200. Geburtstag ist bekannt, welche herausragende Pianistin und Komponistin Clara Schumann war. Auch Fanny Hensel, Schwester von Felix Mendelssohn, war zu Lebzeiten keine Unbekannte. Die von ihr geleiteten Sonntagsmusiken, bei denen sie regelmäßig auch eigene Kompositionen vorstellte, zogen berühmte Musikerinnen und Musiker wie die Schumanns, Franz Liszt, Jenny Lind oder Ignaz Moscheles an.

Der Beruf der Komponistin hat auch heute, 101 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechtes, immer noch Seltenheitswert. Grund genug, einen Abend diesen genialen Komponistinnen zu widmen. Und dabei gibt es nicht nur wunderbare Musik, sondern auch Einblicke in das Leben dieser beeindruckenden Frauen.

EINTRITT frei | Ausgangsspende erbeten  
KOOPERATION mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Soest

SA. 25. APRIL | 18:00 UHR  
STADTBÜCHEREI SOEST

## »SONIDOS DE GUITARRA ESPAGNOLA«

GITARREN-RECITAL

ORIGINALKOMPOSITIONEN UND BEARBEITETE  
WERKE DER SPANISCHEN ROMANTIK



HARTMUT HENNING MENTZ Gitarre

Die spanische Romantik mit Musik von Frederico Moreno-Torroba, Isaac Albeniz und Antonio José ist das Thema des Konzerts. Maurice Ravel prophezeite letzterem eine große Karriere und hielt ihn für einen der wichtigsten spanischen Nachwuchskomponisten. Leider wurde José nur 33 Jahre alt. Dem Gitarrenrepertoire bleibt seine beeindruckende »Sonata para guitarra« erhalten, die in diesem Konzert, in Kooperation mit der Stadtbücherei, vollständig zu hören ist.

Hartmut Henning Mentz erhielt ersten Unterricht bei Wolfgang Bargel und studierte an den Hochschulen in Dortmund und Detmold. Es folgten Meisterklassen mit namhaften Gitarristen wie Pepe Romero, David Russell, Aniello Desiderio, Carlo Marchione und Alvaro Pierrri sowie private Studien bei Tilman Hoppstock. An der Musikschule Soest gibt er seine Begeisterung für das Gitarrenspiel an seine Schüler weiter.

EINTRITT 12 € | Schüler und Studenten erm. 8 €  
VORVERKAUF Musikschule Soest

SA. 02. MAI | 17:00 UHR  
CULT | MUSEUM AM MÖHNESEE

3

## 3 JUBILARE – 2 FAMILIEN – 1 KONZERT

KAMMERKONZERT IM CULT

WERKE VON LUDWIG VAN BEETHOVEN,  
HENRI VIEUXTEMPS UND BÉLA KÉLER



KÁLMÁN OLÁH SEN. & JUN. Violine  
EDITH OLÁH Klavier | ULRICH RIKUS Violoncello

Der vor 200 Jahren geborene Béla Kéler ist ein zu Unrecht fast vergessener Komponist. Populär geblieben sind seine »Ungarische Lustspiel-Ouvertüre« und die »Erinnerungen an Bártfai«, die heute der Salonmusik zugerechnet werden. Ebenfalls vor 200 Jahren wurde der belgische Komponist Henri Vieuxtemps geboren, zugleich einer der bedeutendsten Violinisten des 19. Jahrhunderts, der auch eine eigene Geigenschultradition begründet hat. Und natürlich kommt man bei einem Jubiläumskonzert in diesem Jahr nicht an Ludwig van Beethoven vorbei, dessen 250. Geburtstag gefeiert wird.

Kálmán Oláh jun. ist Jungstudent an der Hochschule in Detmold bei Prof. Fischer und steht in direkter Nachfolge der Geigentradition von Vieuxtemps in der vierten Generation.

EINTRITT 12 € | Schüler und Studenten erm. 8 €  
VORVERKAUF Musikschule Soest

4

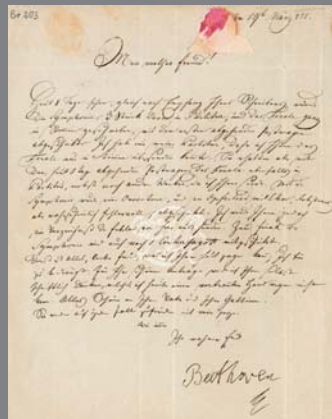
SO. 17. MAI | 17:00 UHR  
BURGHOFMUSEUM SOEST

## »IN NOTEN UND NÖTEN VERSUNKEN«

1. BEGEGNUNG MIT LUDWIG

REZITATIONSABEND MIT BRIEFEN, ZEITZEUGNISSEN UND KAMMERMUSIK VON BEETHOVEN

In dieser ersten »Begegnung mit Ludwig« im Rahmen des Konzertzyklus zum 250. Geburtstag des Komponisten geht es um die Frage: Sind Beethovens Briefe literarische Kostbarkeiten? – Gewiss nicht. Wie auch Beethoven nicht in dem Sinne Literat war wie etwa Robert



Schumann oder Karl Maria von Weber. Sind sie überhaupt Kostbarkeiten? – Ohne Frage. Sie sind nicht nur rasch hingeworfene, orthographisch oft willkürliche Mitteilungen an Freunde und Verleger, Dokumente der Eingebung des Augenblicks. In den Briefen wird das Weltbild eines genialen Künstlers beleuchtet. Sie gewähren Einblick in die Tiefe seiner Empfindungen, wie etwa das erschütternde Bekenntnis des Heiligenstädter Testaments.

Eine Auswahl dieser Briefe liest die Schauspielerin Dorothee Lindner. Die Rezitationen werden eingerahmt von Kammermusik für Streicher und Bläser: Dozentinnen und Dozenten sowie Freunde der Musikschule Soest spielen Beethovens Streicherserenade in D-Dur op. 8 und weitere Werke aus der Feder des »Titans«.

IM RAHMEN DES SOESTER BÖRDETAGS 

EINTRITT 12 € | Schüler und Studenten erm. 8 €  
VORVERKAUF Musikschule Soest

SO. 07. JUNI | 17:00 UHR  
CULT | MUSEUM AM MÖHNESEE

## »COLOUR STRINGS«

DIE FARBEN DER SAITEN

WERKE FÜR ZWEI VIOLINEN AUS VIER JAHRHUNDERTEN



JIN KIM | KÁLMÁN OLÁH Violine

Was verbindet Seoul und Budapest mit Soest? – Die Musik, und zwar in einer außergewöhnlichen Besetzung: zwei Soloinstrumente mal solistisch brillant, mal orchestral groß im Klang. Die koreanische Geigerin Jin Kim und der ungarische Geiger Kálmán Oláh laden ein zu einer musikalischen Reise durch vier Jahrhunderte. Die Klänge ihrer Geigensaiten, ihre artistische Beherrschung des Bogens und der lyrische Schmelz ihrer Kantilene machen dieses Konzert zu einem Farbenspiel der Töne.

Auf ihrer Reise streifen sie große Violinkomponisten wie Jean-Marie Leclair und Wolfgang A. Mozart, aber auch den belgischen Geiger Charles Auguste de Bériot und den ungarischen Komponisten László Rossa. Zum Abschluß gibt es noch einem musikalischen Spaß von Aleksey Igudesmans, dessen Werke immer eine humorvolle Note tragen.

EINTRITT 12 € | Schüler und Studenten erm. 8 €  
VORVERKAUF Musikschule Soest

5

6

SO. 21. JUNI | 17:00 UHR  
NEU ST. THOMAE-KIRCHE SOEST

## GABRIEL FAURÉ: REQUIEM OP. 48

MANUEL GERA: »MISSA DE ANGELIS«

CHOR DES STÄDT. MUSIKVEREINS SOEST UND GESANGSSOLISTEN | WESTFÄLISCHE KAMMERPHILHARMONIE | MICHAEL BUSCH Leitung



Das Requiem op. 48 von Gabriel Fauré ist vielen als friedvolle, tröstliche Totenmesse bekannt. Fauré schrieb dazu: »Es ist von sanftmütigem Charakter, so wie ich selbst«.

Anschließend wird ein besonderer Gast erwartet: Manuel Gera, einst Kantor der Soester Petrikirchengemeinde, ging 2001 nach Hamburg, um dort als Kirchenmusikdirektor von St. Michaelis am »Michel« zu wirken. Zu diesem Konzert in der Thomae-Kirche konnte er für eine Orgelimprovisation mit dem Titel »Wege« gewonnen werden.

Nach einem Zwischenspiel der Westfälischen Kammerphilharmonie aus Gütersloh mit Samuel Barbers »Adagio für Streicher« bringen Chor, Gesangssolisten und Orchester die »Missa de Angelis« von Manuel Gera zur Aufführung, die er 2007 eigens für den »Michel« komponierte.

EINTRITT\* 26 € | Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei  
VORVERKAUF HellwegTicket | Musikschule Soest

FR. 25. SEPTEMBER | 20:00 UHR  
MUSEUM WILHELM MORGNER

7 8

## SOESTER JAZZ-ENSEMBLE

15-JÄHRIGES JUBILÄUM

PATRICK PORSCH sax | FABIAN FREITAG tb/p  
IVO KASSEL bass | DETLEV SCHÜTTE dr  
LOUISA KIMMEL piano/composition/voc



Das Soester Jazz-Ensemble gab im Jahr 2005 seine Premiere – jetzt feiern die Musiker das stolze 15-jährige Bestehen. In diesem Jubiläumskonzert im Museum Wilhelm Morgner lässt das Ensemble die vergangenen Jahre Revue passieren.

Aus den Archiven von Louisa Kimmels Kompositionen werden Titel hervorgeholt wie »Bopcorn« oder »Bossalong«. Neben den »Erkennungsmelodien« des Ensembles (»Blue Sea Blues« und andere) sind auch die Gedichtvertonungen mittlerweile zum festen Bestandteil des Repertoires geworden. Auch an neuen Titeln wird es nicht fehlen.

Das Soester Jazz-Ensemble lädt all seine Fans sowie neue Interessierte ein, das Jubiläum musikalisch zu feiern.

EINTRITT 15 € | Schüler bis 16 Jahre frei  
VORVERKAUF HellwegTicket | Musikschule Soest

SO. 27. SEPTEMBER | 17:00 UHR  
CULT | MUSEUM AM MÖHNESEE

## »RECORDER MEETS DRUMS«

EINE UNGEWÖHNLICHE BEGEGNUNG

BARBARA BIELEFELD-RIKUS Blockflöten  
IGOR KRASOVSKY Perkussion



Treffen verschiedene Blockflöten und vielfältige Perkussionsinstrumente in einem Konzert aufeinander, darf der Zuhörer ungewöhnliche Besetzungen erwarten, die im sonstigen Konzertleben nur äußerst selten zu erleben sind. Diese besondere Paarung bietet großes kreatives Potential, um alte und neue Musik klangvoll und farbenreich darbieten zu können. Da, wo die Besetzungen nicht ausdrücklich festgelegt sind, eröffnet sich ein Pool an Gestaltungs- und Interpretationsmöglichkeiten.

Das Marimbaphon, als Melodieinstrument eingesetzt, lässt zusammen mit einer Blockflöte den Kosmos an Duetten aus alter und neuer Zeit erklingen. Einige Originalkompositionen des späten 20. Jahrhunderts wurden für diese Besetzung geschrieben. Sie werden Fugen von Bach gegenübergestellt.

Lassen Sie sich einfangen vom Erlebnis eines Konzerts, das neue Wege des kammermusikalischen Miteinanders geht.

EINTRITT 12 € | Schüler und Studenten erm. 8 €  
VORVERKAUF Musikschule Soest



FR. 02. OKT. | 20:00 UHR  
STADTHALLE SOEST

9

## »BEETHOVEN ALS SINFONIKER«

4. BEGEGNUNG MIT LUDWIG

CHRISTOPH HENGST Klavier SINFONIEORCHESTER DER MUSIKSCHULE SOEST | HENRIETTE BÖLTZ-VOGEL | BERND-UDO WINKER Leitung

Drei sinfonische Werke Beethovens bilden eine Zeitspanne ab, die mit dem jungen 20jährigen Komponisten beginnt und bis zum reifen, fast 40-jährigen Meister reicht. Mit der »Musik zu einem Ritterballett« erfüllte er 1790 den Wunsch seines Mäzens und Förderers Graf von Waldstein nach einer Musik zu einem Karnevalsball für den Bonner Adel.



Zehn Jahre später entstand die Ouvertüre zum Ballett »Die Geschöpfe des Prometheus«. Beethoven, der seit 1792 in Wien lebt, hat hier inzwischen eine eigenständige Existenz aufgebaut: Er ist ein hoch geachteter Künstler in der Stadt, die der »Wiener Klassik« ihren Namen gab.

Weitere knapp zehn Jahre später, im Jahr 1809, schreibt Beethoven sein fünftes und letztes Klavierkonzert in Es-Dur. Mit diesem Konzert setzte er musikalische Maßstäbe, die kommende Komponistengenerationen nachhaltig beeinflussten. Beethoven selber konnte dieses Werk wegen seiner zunehmenden Schwerhörigkeit vermutlich nicht mehr selbst öffentlich zur Aufführung bringen.

EINTRITT 14 € | Schüler und Studenten erm. 8 €  
VORVERKAUF Musikschule Soest